Der Nordpolflug - Endergebnis

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **52 (1926)**

Heft 48

PDF erstellt am: **06.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-460105

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Aphorismen

Von Zelim

Ein Weiser weiß mehr, als hundert Narren fragen können.

— Es gibt kein Ende ohne Anfang, aber viele Anfänge ohne Ende.

— Der Nachruhm eines großen Mannes ist ein Kleid, dessen sich die Nachwelt gern bedient, um ihre Blößen zu verdecken.

— Es gibt nichts auf der Welt, was es nicht geben könnte.

— Für gewisse Leute ist Bitterwasser besser als bittere Wahrheit, weil es besser durchschlägt.

— Die schrecklichste Notwendigkeit ist, etwas zu wissen, was man nicht kann.

— Als Minchen von der geschenkten Schokolade die Hälfte an Mariechen abgeben mußte, sagte sie: „Geteilte Freude ist halbe Freude. Und Max sagte, als er die Strafe für seine Faulheit erst vom Lehrer und dann auch noch vom Vater erhielt: „Geteiltes Leid ist doppeltes Leid."

— Jeder Morgen ist der Anfang eines Tages, aber des Abends nicht immer das Ende. Es gibt Nächte.

— Wenn der Schneider uns einen unpassenden Anzug liefert, so muß er ihn ändern. Wenn uns aber die Natur ein Aeußeres gegeben hat, das nicht zu unserem Innern stimmt, so müssen wir das selbst zu ändern suchen. Es steht fest, daß der Mensch von Innen oft ganz anders aussieht wie von Außen.

— Wenn man den höchsten Ausdruck der Kunst als Nachahmung der Natur bezeichnet, macht man die Natur zum Kunstprodukt.

— Im Theater wurde ein neues Stück gegeben, das sehr gefiel, nur der Beleuchtungsapparat funktionierte nicht recht. Ein Kritiker schrieb: „Das Stück erregte helle Freude, nur die Beleuchtung war ein dunkler Punkt.

Glaubst du was, so bekenn es,
Weißt du was, so nenn es,
Willst du was, so kenn es;
Das zeigt die Kraft des Mannes.

Der Nordpolflug — Endergebnis

Welch' groß' Geschrei von Land zu Land,
Posaunenschall von Meer zu Meer!
Und jetzt — der Forschung Resultat:
Zweihundert Kisten, aber — leer!

Zweihundert Kisten mit Papier
Und Stroh gefüllt! Gleichsam Symbole
Für das, was man hat mitgebracht
Vom Flug zum hartgefror'nen Pole!

Gestohlen! sagt man offiziell.
In bösen Blättern kann man lesen,
Von bösen Zungen hören es:
Es wäre nie was drin gewesen.

Das ist des Schadens schlimmer Spott,
Um den es nie bedarf der Sorge.
Jetzt müssen ihn erfahren auch
Die Wikinger des Luftschiffs „Norge".

Von Anfang an hat man gehört,
Sie hätten bei dem kühnen Wagen
Trotz allen großen Worten nichts
Als ihre Haut davongetragen.

Und als in Fehde sie entbrannt,
Zerpflücken sie sich selbst die Früchte
Und sagten diese Wahrheit roh
Sich ins errötende Gesichte.

Zerrissen sich den Lorbeerkranz,
Weil keiner der Gefährten wollte,
Daß ihn der and're wider Recht
Auf seinem Haupte tragen sollte.

Und nun vernimmt man: Füllpapier
Und faules Stroh nur ward entnommen
Den Kisten, die nach langer Fahrt
In ihrer Heimat angekommen.

Ach, Amundsen, du armer Held,
Was hätte angesichts der Kisten
Odysseus wohl getan, der einst
Als Mann berühmt von tausend Listen?

Hätt' er geweinet bitterlich
Mit salz'ger Tränenflut, mit echter?
Hätt' er entfesselt, jäh gereizt,
Zwerchfellerschütterndes Gelächter?

Ja, lache du getrost mit uns
Homerisch herzhaft, bleibe heiter!
Laß' dir ein bess'res Flugzeug bau'n,
Wenn du's vermagst, und schiffe weiter!

R. N.

Die Kunsthausbesucher

Wenn die Zeitungen am Montag berichten, das Kunsthaus sei am vergangenen Sonntag von 11,000 und soundsoviel Personen besucht worden, so ist das nicht ein Zeichen für das Interesse des Publikums an Dingen der Kunst, sondern lediglich für das Wetter jenes Tages. — In den Ausstellungssälen traf ich jüngst Bekannte. „Das freut mich," sagte ich zu ihnen, „Sie auch einmal im Kunsthaus zu sehen." „Ja," tönt es mir im Chor entgegen, „wo soll man denn hingehen bei diesem Sauwetter; hier kann man fein unterstehen und weich sitzen, man sieht viele Leute und es kostet nichts."

Burki

*

Humor des Auslandes

„Man muß wirklich gut in der Geographie bewandert sein, um im Flugzeug eine Reise um die Erde zu machen."

„Ganz und gar nicht, die Erde ist rund und ist man einmal abgeflogen, dann braucht man nur die Richtung nach vorn einzuhalten."

*

Die Rekonstitution des Verbrechens

„Wollen Sie uns nun einmal zeigen, wie Sie Ihr Opfer erwürgt haben."

„Sehr gern, Herr Untersuchungsrichter, wollen Sie bitte den Hals hinhalten?"

„Nein! . . 's ist mir lieber, wenn Sie's am Gendarmen demonstrieren!"

Illustration

*

Beeilen Sie sich!

Ein Zürcher Geschäftsmann erteilte mir Auftrag, für eines seiner Schaufenster ein Schriftplakat anzufertigen. Der Text mußte lauten:

Enorm billiger Verkauf
Nur noch einige Tage!
Beeilen Sie sich, wenn Sie
noch profitieren wollen!

„Aber," sagte mir der Geschäftsmann, „machen Sie die Tafel ja recht solide, und zum Abwaschen, ich möchte nicht schon nach zwei Jahren eine neue bestellen müssen!"

Burki

FELDMÜHLE A.G. KUNSTSEIDE FABRIK RORSCHACH (SCHWEIZ)

Zum Wirken Stricken Sticken Weben
Lass Dir Sastiga Seide geben!